Nr. 74.



Dienstag den 13. September 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Nachdem die Stände des Königreichs Ungarn zu dem bevorstehenden Landtage an den ihnen in den königl. Einladungsbriefen bestimmten Termin in Preßburg angekommen waren, und ihre Beglaubigungsschreiben, theils bey Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Palatin, als Präses bey der Tafel der Magnaten, theils bey dem königl. Hofrath, Ritter des St. Stephansordens und Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae in Judiciis Locumtenens), Stephan v. Atzel, als Präses bey der Tafel der Stände, vorgewiesen, auch ihre gegenseitige Bewillkommungs-Komplimente vom 28. bis 30. August abgestattet hatten, so wurde den 31. die erste Sitzung abgehalten. Die Magnaten versammelten sich um halb 10 Uhr, die übrigen Stände aber eine halbe Stunde früher in den im Landhause befindlichen zwey Sälen. Bey der Tafel der Magnaten eröffnete Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Palatin, und bey der Tafel der Stände der Personal den Landtag mit einer sehr schönen und gut ausgearbeiteten Rede, welche bey der ersten von dem Erzbischofe von Erlau, Freyherrn Stephan von Fischer, bey der zweiten aber von dem Deputirten des Graner Erzdomkapitels, Emerich v. Nedeczky, im Namen

men der Stände zweckmässig beantwortet, und dann das von Sr. k. k. apostol. Majestät an Se. k. k. Hoheit den Erzherzog Palatin von Wien erlassene allerhöchste Schreiben und die demselben beygefügte Ordnungen, 1) wegen den Einzug beyder k. k. Majestäten; 2) wegen Eröffnung des Landtages, und 3) wegen der feyerlichen Krönung ihrer Majestät der Kaiserin als Königin von Ungarn verlesen, sodann aber von beyden Tafeln Deputirte ernannt, welche Ihre k. k. apostol. Majestäten in Schloßhof bewillkommen, und zum Landtage ehrfurchtsvoll einladen, denen Erzherzogen kaiserl. und königl. Hoheiten aber hier im Namen der Stände Ihre Ehrfurcht bezeigen sollen. Der Redner der ersten Deputazion ist der Erzbischof von Erlau, Freyherr von Fischer, und jener der zweiten, der Bischof von Agram, Maximilian v. Verhovacz. Hierauf stattete der Erzbischof v. Erlau in einer vermischten Sitzung den versammelten Ständen, als Redner der beym letzten Landtage in Ofen, und zwar in der 94. Sitzung am 13. Dezember 1807 ernannten Deputazion, welche Ihro Majestät der Kaiserin zur allerhöchsten Vermählung die Glückwünsche der gesammten Ungaeischen Nazion zu überbringen hatte, über die am 7. Januar vollbrachte Erledigung ihres hohen Auftrages Bericht ab, worauf dann die, der nach Schloßhof abzugehenden Deputation mitzugebende, von den Ständen verfaßte Repräsentazion verlesen, unterzeichnet, und somit die Sitzung geendet wurde. Hierauf verfügten sich Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Palatin, begleitet von den sämmtlichen Reichsbaronen, Magnaten und Ständen, im feyerlichen Zuge nach der auf dem Hauptplatze befindlichen St. Salvator Kirche, wo Höchstdieselben an der Kirchenthüre von dem Klerus empfangen, sodann aber von Sr. königl. Hoheit dem Erzherzog Primas das Veni Sankte und ein feyerliches Hochamt, unter Begleitung einer herrlichen Kirchenmusik, abgehalten wurde. Von dem Landhause bis zur Kirchenthüre hatten die hiesigen uniformirten Bürgerkorps, in der Kirche aber eine Abtheilung Grenadiere Spalier gemacht.

Ausländische Begebenheiten.

Italien.

Ankona den 8 Aug. Der Reichsgraf, General Lemarrois, Gouverneur der drey vereinigten Departemente, hat durch den Präfekten allen Einwohnern anzeigen lassen, ihre Waffen an einem bezeichneten Orte, gegen einen Empfangsschein niederzulegen. Die Gemeinden von Ankona und Jesi sind von dieser Maßregel ausgeschlossen.

Ge-

Genua den 10. August. Die 2 Englischen Kriegsschiffe, welche unsere Küsten beunruhigten, haben sich nach der Wegnahme einer Anzahl Kauffahrtheyschiffe und eines Kapers auf der Rhede von Noli wieder aus unsern Gewässern entfernt, wahrscheinlich um ihre Beute nach Malta in Sicherheit zu bringen.

Das Linienschiff Breslau von 74 Kanonen, welches hier gebaut und ausgerüstet worden, wird nächstens nach Toulon unter Segel gehen, um die dortige Flotte zu verstärken.

Neapel den 10. August. Gestern ist die Deputazion, welche unsern neuen Souverain bekomplimentiren soll, zu ihrer Bestimmung abgegangen. Der Prinz von Colobrano, der Mitglied dieser Deputazion war, allein seiner Gesundheitsumstände wegen nicht abreisen konnte, ist durch den General Pignatelli, Prinzen von Strongoli, ersetzt worden.

Da der König von Spanien den bisherigen Minister des Innern unsers Königreichs, Miot, zu sich berufen hat, so ist das Portefeuille dieses Ministeriums einsweilen dem Erzbischofe von Tarent, und Präsidenten der Sekzion des Innern des Staatsraths, Capecelatro, übergeben worden.

Frankreich.

Nach Briefen aus Marseille vom 20. August ist der dortige Seehandel seit einigen Wochen in Stockung gerathen, und sogar der Küstenhandel sehr beschränkt. Eine beträchtliche Anzahl Englischer Schiffe kreuzt in jenen Gegenden, und sucht alle Kommunikazion zwischen den Französischen Häfen und den benachbarten Ländern zu unterbrechen.

Die Englische Flotte, die seit Ende Juny aus dem Hafen von Sizilien ausgelaufen ist, hat sich in einiger Entfernung vom Hafen von Toulon stazionirt, und hält die dortige Flotte gewissermaßen blokirt. Der Zweck ihrer dortigen Oparazion scheint dabey kein anderer zu seyn, als das Auslaufen der Touloner Flotte zu verhindern, und der Absendung Französischer Truppen nach den Spanischen Häfen des mittelländischen Meeres Schwierigkeiten entgegen zu setzen. Allein da alle Truppenabsendungen nach Spanien bisher immer zu Lande geschehen sind, so ist die Anwesenheit der Englischen Kriegsschiffe in der Nähe der Französischen Küste, nur von geringer Bedeutung.

Großbrittanien.

London den 22. July. Sir John Moore, der aus der Ostse zurückkam, brachte die für Schweden bestimmt gewesene Subsidien mit. — Wellesley segelte mit seiner Expedizion nach den atlandischen Gewässern. Tanger

ger auf der Afrikanischen Küste in der Meerenge von Gibraltar wurde den Transportschiffen als Vereinigungspunkt angewiesen, im Fall sie auf der Fahrt getrennt werden sollten. Auch hatten sie den Befehl, die Meerenge nicht ohne Schutz zu durchschiffen.

Preussen.

Berlin den 20. August. Den 17. Mittags kam Marschall Soult hier an. Selbigen Abend noch reiste Marschall Viktor von hier nach Sachsen. Aus dem Lager sind vollends alle Truppen abmarschirt, es wird nur von einem kleinen Detaschement hiesiger Nazionalgarde bewacht. Diese Truppen haben theils den Weg über Leipzig nach Bamberg, theis über Magdeburg nach Thüringen genommen. Den 18. kamen verschiedene Abtheilungen, theils Kavallerie, theils Infanterie, vom Marschall Soultschen Korps hier an; sie hielten sich aber nicht auf, sondern marschierten blos durch; doch hat nicht das ganze Korps seinen Weg hierdurch genommen, sondern ein Theil ist, dem Vernehmen nach, seitwärts gegangen, und, um schneller fortzukommen, auf Wagen geführt worden. Morgen den 21. haben wir, wie es heißt, 2000 Mann auch von dem Soultischen Korps zu erwarten, welche zu hiesigen Besatzungen dienen, und auch das Lager besetzen sollen. Artillerie ist neuerdings in Menge von hier abgegangen. Man vernimmt, daß das 6. Armeekorps des Marschall Ney, das in Schlesien stand, von da aufgebrochen ist, um diese Provinz zu verlassen. Marschall Soult ist vorgestern Abends bereits wieder von hier abgereist; man weiß noch nicht, ob er wieder zurückkommt.

Rheinischer Bund.

Sachsen den 20. August. Das in der Mark gelegene Französische Armeekorps zieht mit Eilmärschen durch Sachsen; eine Kolonne geht über Wittenberg, eine andere von 15,000 Mann durch die Niederlausitz herauf. Zu ihrem Transport sind mehrere tausend Wägen requirirt. Ein anderes noch beträchtlicheres Korps kommt von der Schlesischen Gränze über Görliz und Bauzen. Die Direkzion dieser Truppen ist unbekannt; indessen wimmeln alle Landstrassen von Kriegern Der Theil der Sächsischen Armee, dessen schnelle Mobilisirung anbefohlen worden war, beziehr keine Lager, sondern wird theils bey Bauzen, in den umliegenden Dörfern kantonniren.

Der Herzog von Belluno, Marschall Viktor, ist am 24. Abends zu Frankfurt am Main eingetroffen. An eben dem Tage trafen die Darmstädter Truppen zu Mainz ein.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 74.

Avertissemente.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Vinzenz Edlen v. Jordan (ein Sohn des Jaronowicer Erbherrns Krakauer Kreises) ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiermit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und zwanzigsten April des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiermit bekannt gemacht. Nachdem der Andreas Kulczycki aus dem Krakauer Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreschreibens vom 15. Juni 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg, den acht und zwanzigsten Juni des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. cæs. reg. Gubernii regnorum Galiciæ et Lodomeriæ. 2

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Michailo Labiuk, Ounther Unterthan aus dem Bukowinaer Kreise sammt seinen Weib und Kindern ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben

ben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwey und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. cæs. reg. Gubernii Regnorum Galiciæ et Lodomeriae. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernium der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Aldabert Grotkowski ehemaliger Justiziär zu Przysuche aus dem Kielcer Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahrs.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die Herrschaft Czernawker Unterthanen aus dem Bukowinaer Kreise: nämlich Alexa Bialokony, Arzeny Paskal, Johann Hukuliak, Stephan Kapicki, Wasyl Stefanczuk, Sawka Mokowey und Pawel Wasilczuk sammt ihren Familien ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juni des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Cæs. reg. Gubernii Regnorum Galiciæ et Lodomeriæ. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem die Theophila Polikowska aus dem Lubliner Kreise ausgewandert ist, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist, so wird dieselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiermit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselbe nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den fünfzehnten Monats July des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Herr Anton Kositi ein Sohn des Alexander Kosiki vorgeladen: daß er von seinem Daseyn und Wohnort diesen k. k. Landrechten Nachricht gebe; denn er soll wissen: daß sein Vermögen so lange in der Verwaltung bleibt, bis es für tod wird erklärt werden können.

Krakau den 6. May 1808.

Christoph von Nebsamen, Vize-Präsident. 3

V. Lichocki.
Kannamiller

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Morack.

Kundmachung.

In der Stadt Przemysl ist die erste Beysitzersstelle mit einem Gehalt pr. 300 fl. jährlich offen geworden, und es wird zur Besetzung dieser Stelle hiemit der Konkurs auf den 19. September l. J. ausgeschrieben, welches mit dem Beisatze kund gemacht wird, daß die Kompetenten sich mit ihren gehörig instruirten Gesuchen bey dem Przemysler Kreisamte vor Abkauf der Konkursfrist anzumelden haben.

Krakau am 20 August 1808. 2

Ankündigung.

Bey der vereinigten Staatsgüter- und Salinen-Administrazion zu Lemberg werden am 22. September l. J. Vormittag um 9 Uhr folgende Schaafwollen-Gattungen an den Meistbiethenden verkauft werden.

582 Wiener Pf. in Fiskalpreis zu 208 fr. 30 kr. den Cent. 1227 Wiener Pf. in Ausrufspreise von 138 fr. 30 kr. den Cent. 220 Wiener Pf. in Ausrufspreise mit 158 fr. 30 kr. den Cent. 770 Wiener Pf. in Ausrufspreise für 83 fr. 20 kr. den Cent. 473 Wiener Pf. in Ausrufspreis auf 53 fr. 20 kr. den Cent.

Die Kaufkonkurrenten haben den zehnten Theil dieses Ausrufspreises Betrags vor der Lizitazion zu erlegen, und können die Probe vorher in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Administrazion einsehen.

Lemberg am 16. July 1808 2

Nachricht

vom k. k. gal. Landes-Gubernium.

Am 19. l. Monats September um 9 Uhr des Morgens wird zu Lemberg in dem Gubernialrathssaale eine neue Veesteiderung des Koscherfleischaufschlagsgefälls für beyde Galizien, mit Ausnahme der Bukovina, und zwar für das nächst eintretende Militärjahr den ganzen Tag hindurch abgehalten werden, wozu jeder Pachtlustige zugelassen werden wird, welcher ein Vadi-

um oder Reugeld von 81500 flr. im Baaren oder in Staatsobligazionen nach dem Kurs zu erlegen im Stande seyn wird. Die Pachtbedingnisse bleiben die nehmlichen, welche bey der am 1. Julius l. J. abgehaltenen Versteigerung zum Grunde gelegt worden sind.

Lemberg am 5. September 1808. 1

Nachricht.

Da der Versuch zur Lieferung des Brennholzes für die hiesigen Schulanstalten für den nächstkommenden Winter am 1. d. M. fruchtlos wurde, so wird am 15. d. M. um die neunte Frühstunde eine neue Versteigerung in der Krakauer Kreisamts-Kanzley unter nachfolgenden Bedingnissen abgehalten werden.

a) Da der Brennholzbedarf in 468 bis 500 Klastern, wovon jede Klaster 6 Wiener Schuh lang und 6 Wiener Schuh breit ohne Kreuzstoß, und jedes Scheid eine Wiener Elle lang seyn soll, besteht; so muß sich der Lieferant hiezu verbinden.

b) Die eine Hälfte von diesem Holze muß aus Kifern- und die zweite Hälfte aus Buchenholze, und das ganze Quantum längstens bis 15. Oktober d. J. an die bestimmte Oerter mit den Fuhren des Lieferanten beygeschaft werden.

c) Derjenige Lieferant erhält den Vorzug und wird zur Holzlieferung gelassen werden, welcher den diesfälligen Brennholzbedarf unter den für dem allgemeinen Stiftungsfond vortheilhaftesten Bedingnissen, daher um den geringsten Preis beyzustellen sich verbindet.

d) Muß sich der Lieferant auch dahin verpflichten, auf den Fall daß über den ausgewiesenen Holzbedarf für den nächsten Winter, entweder wegen der strengen oder länger anhaltenden Kälte ein größeres Erforderniß an Brennholz nothwendig werden sollte, solches um denselben Preis in der gehörigen Zeit beizuschaffen. Es wird daher solches mit dem Beysatze kund gemacht: daß nur iene Lieferungslustige zur Versteigerung zugelassen werden, welche zur Versteigerungs-Commission ein Reugeld in baaren oder fidejussorisch auf den Betrag von 700 flr. erlegen werden, welches zur Sicherheit auch der ad a) nachtraglichen Lieferung erst nach geendigten Winter 1808 und 9 zurückgestellt, die ausfallende baare Bezahlung hingegen, nach jeder Holzlieferung geleistet werden wird.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 4 September.

Der Edle Xavery Gostkowski mit 3 Dienstbothen, wohnt in der Stadt Nr. 94. kommt vom Lande.

Die Edlen Adolph und Ignatz Popiel mit 3 Dienstbothen, wohnen in der Stadt Nr. 91. kommen vom Lande.

Graf Raczynski Kasimir, wohnt in der Stadt Nr. 460, kommt vom Lande.

Der Edle Joseph Senzimir, mit 2 Dienstbothen, wohnt in der Stadt Nr. 94. kommt vom Lande.

Am 5 Septbr.

Hr. Jakob Schestauber, Verwalter, mit seinem Schreiber und Kutscher, wohnen in der Stadt Nr. 460. kommen von Slamnik.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.